

# Konzertnachlese: Stefan Gwildis im Bürgerhaus

## HENSTEDT-ULZBURG.

Pünktlich um 20 Uhr standen Stefan Gwildis und Band am Freitag, 18. Oktober, im restlos ausverkauften Bürgerhaus auf der Bühne und wurden vom zweiten Vorsitzenden des Forum Kultur in Henstedt-Ulzburg e.V. herzlich begrüßt. Bereits beim zweiten Lied stand der Saal, es ging Schlag auf Schlag. Gwildis mischte sich unter das Publikum, animierte es zum Mitsingen, einzeln wie zusammen.

Der Sänger war in Höchstform, neckte und puschte die fast 400 Besucher mehrfach mit launischen Anekdoten.

Unter anderem schien es ihm ausgesprochenen Spaß zu bereiten, den Ortsnamen applauswirksam immer wieder in seine Anmoderation einzubinden.

Gwildis bewies seine Qualität als Entertainer, vielmehr aber auch seine Klasse als



**Nach dem Konzert kam Stefan Gwildis auch mit Bürgermeisterin Ulrike Schmidt ins Gespräch.** Foto: Forum Kultur in H-U e.V./hfr

Sänger; mit einer Stimme, die in bester Jazzmanier auch zum Instrument mutiert. In einem Moment erzeugt er perkussive Töne, im nächsten Moment glaubt man, ein Trompeter würde auf der Bühne stehen. Getragen durch zwei hervorragende

Musiker (Tobias Neumann, Klavier) und Hagen Kuhr (Cello) präsentierte Gwildis ein zweistündiges, buntes Programm – Hamburger Soul vom Feinsten. Nach der letzten Zugabe („Take Five“) - den Song spielte Gwildis zusammen mit Tobias Neuman vierhändig am Klavier - wurden die Künstler unter frenetischem Applaus von der Bühne gelassen.

Im Anschluss stand Stefan Gwildis den Konzertbesuchern für Autogrammwünsche und Selfies geduldig zur Verfügung - und kam in Sachen Henstedt-Ulzburg zudem noch mit der Bürgermeisterin Ulrike Schmidt ins Gespräch. Künstler und Verwaltungschefin haben sich offenbar gut verstanden, jedenfalls signalisierte Gwildis, dass er gerne wieder im Bürgerhaus auftreten wolle.

*hfr/ane*